

Protokoll über die Gründung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. am 3. März 2008 um 20.00 Uhr im Amtsgebäude in Süderbrarup

Sitz in Böklund

Am 03.03.2008 versammelten sich im Amtshaus Süderbrarup in Süderbrarup, Königstraße 5, die in der Anwesenheitsliste aufgeführten 48 Personen. Die Anwesenheitsliste ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

1. Eröffnung der Versammlung

Herr Hans-Werner Berlau, Kiusballig 6a, 24893 Taarstedt, eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung. Er erklärt vor der Versammlung, dass der Zweck der Versammlung die Gründung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. ist.

Herr Berlau teilte mit, dass die Entwicklungsstrategie zur Anerkennung der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee mit großen Schritten voranschreitet. Die Region umfasst 76 Gemeinden und drei Städte, insgesamt ca. 98.000 Einwohner. Die eingerichteten Arbeitsgruppen mit den Themenbereichen Wirtschaft und Landwirtschaft, Tourismus, Geschichte/Archäologie und Baukultur, Natur/Umwelt und Klimaschutz, Kommunale Infrastruktur und demographischer Wandel sowie Fischwirtschaft haben getagt und bereits verschiedene Projektideen für die Umsetzung und Entwicklung der AktivRegion Schlei-Ostsee erarbeitet.

Ein Kriterium für die Anerkennung als AktivRegion ist die Schaffung einer rechtsfähigen Organisationsform. Wie bereits in diversen Veranstaltungen dargestellt, wird die Gründung eines eingetragenen Vereins favorisiert. Der Verein soll eine repräsentative Gruppierung von Partnern aus unterschiedlichen Sektoren der Region, wie Kommunen, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Umwelt einbinden. Im Entscheidungsgremium des Vereins (Vorstand) sind mindestens 50% Wirtschafts- und Sozialpartner vertreten.

Herr Berlau schlägt für die Versammlung folgende Tagesordnung vor:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Wahl des Protokollführers
4. Diskussion und Verabschiedung der Satzung
5. Feststellung der Vereinsgründung durch den Versammlungsleiter
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Wahl der Vorstandsmitglieder, des Vorsitzenden und der beiden Stellvertreter
8. Bericht über die Entwicklungsstrategie
9. Entscheidung über die Grundzüge der Entwicklungsstrategie
10. Bekanntgabe der Terminierung für die Vorstandssitzung
11. Verschiedenes

Da sich kein Widerspruch regt, wird nach dieser Tagesordnung verfahren.

2. Wahl eines Versammlungsleiters

Herr Berlau bittet nun, die Wahl eines Versammlungsleiters vorzunehmen.

Auf Antrag von Herrn Bürgermeister Feodoria, Kappeln, wird Herr Landrat von Gerlach vorgeschlagen. Der Vorschlag wird mit breiter Mehrheit angenommen. Auf Nachfrage nimmt Herr Landrat von Gerlach das Amt an und übernimmt somit die Versammlungsleitung.

3. Wahl des Protokollführers

Anschließend bittet Herr Landrat von Gerlach die Anwesenden, einen Protokollführer zu bestellen. Hierfür schlägt er Tina Asmussen, geschäftsansässig in Böklund, Toft 7, vor. Der Vorschlag wird mit breiter Mehrheit angenommen. Frau Asmussen erklärt auf Befragen, dass sie das Amt annimmt und die Protokollführung übernimmt.

4. Diskussion und Verabschiedung der Satzung

Anschließend fragt Herr Landrat von Gerlach die Anwesenden, ob sie mit dem Versammlungsziel einer Vereinsgründung einverstanden sind. Die Anwesenden stimmen dem Wunsch der Vereinsgründung zu.

Frau Hennig von der Amtsverwaltung Südangeln verliest den vorbereiteten und mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein abgestimmten Satzungsentwurf, welcher den Anwesenden mit der Einladung zur Gründungsversammlung zugesandt wurde. Die einzelnen Satzungsbestimmungen werden eingehend erläutert und diskutiert.

Folgende Änderungen wurden vor Ort eingefügt:

§ 1 Name, Sitz, Entwicklungsbericht und Rechtsform

In Abs. 2, letzter Satz, wird die Abkürzung MLUR ausformuliert und lautet dann: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein. Siehe auch § 7 Abs. 3 b zweiter Halbsatz.

§ 2 Ziele und Aufgaben

In Abs. 2 Satz 1 wird die Abkürzung ELER-VO ausformuliert und lautet dann: Verordnung über die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

§ 3 Mitglieder

In Abs. 4 wird die weibliche und männliche Form eingefügt. Siehe auch § 8 Abs. 2, § 10 Abs. 1 und § 12 Abs. 1.

§ 6 Vorstand

Abs. 4 wird mit letztem Satz „Der/Die Nachrückende verbleibt in dem Wahlturnus des/der Ausgeschiedenen“ vervollständigt.

In Abs. 5 wird im ersten Satz *“oder Unfähigkeit zur Geschäftsführung“* gestrichen.

§ 7 Zuständigkeiten des Vorstandes

In Abs. 1, zweiter Halbsatz, wird *“nicht der Mitgliederversammlung“* eingefügt. So dass der vollständige Satz lautet: Der Vorstand ist für alle vereinsinternen Angelegenheiten entsprechend der Satzung zuständig, sofern diese *nicht der Mitgliederversammlung* zugewiesen sind.

In Abs. 3 b wird die Abkürzung ALR ausformuliert und lautet dann: Amt für ländliche Räume. Vor „Kommission“ sollte das Wort *“EU“* eingefügt werden, so dass eindeutig die *EU-Kommission* gemeint ist. Zusätzlich wird die Verwaltungsbehörde betitelt, so dass es lautet: Berichterstattung gegenüber dem *Amt für ländliche Räume (ALR)* als Verwaltungsstelle, dem *MLUR als Verwaltungsbehörde* und der *EU-Kommission*.

§ 8 Arbeitsweise und Beschlussfassung des Vorstandes

In Abs. 6 werden die Worte *„ohne Stimmrecht“* eingefügt, so dass der vollständige Satz lautet: Zu den Sitzungen des Vorstandes können, themenbezogen, Mitglieder der Arbeitsgruppen und weitere Fachleute beratend *ohne Stimmrecht* hinzugezogen werden.

§ 9 Mitgliederversammlung

Die Aufzählungen in Abs. 2 werden wie folgt geändert:

- a) Wahl der Vorstandsmitglieder, des/der ersten Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter/innen,
- b) Wahl von zwei Kassenprüfern,
- c) Entlastung des Vorstandes nach Vorlage des Jahresberichtes und des Kassenberichtes,
- d) Beschlussfassung über Einsprüche,
- e) Mitgliederaufnahme und Gebietserweiterung,
- f) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
- g) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

§ 10 Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung

In Abs. 1 wird der Name „Vorstandsvorsitzender“ gestrichen und durch „Vorsitzender“ ersetzt. Gleiches gilt für den zweiten Satz desselben Absatzes und für § 12 Abs.1 erster Satz.

Abs. 3 wird in Buchstaben aufgegliedert und zwar von Buchstabe a bis Buchstabe e.

§ 12 Entschädigung

In Abs. 1, zweitletzter Satz, wird „pro Kalendertag“ eingefügt. So dass der vollständige Satz lautet: Im Vertretungsfalle erhält der/die Stellvertreter/Stellvertreterin ein Dreißigstel *pro Kalendertag* der monatlich gewährten Entschädigung des Vorsitzenden.

§ 13 Geschäftsführung: LAG Management

In Abs. 3 a wird das Wort Gremien gestrichen und durch „Organen des Vereins, den Arbeitsgruppen und dem Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiete“ ersetzt. So dass es vollständig lautet: Zuarbeit zu den *Organen des Vereins, den Arbeitsgruppen und dem Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiete*.

In Abs. 3 g wird das Wort Gremien gestrichen und durch „Organen des Vereins“ ersetzt, so dass es vollständig lautet: Berichterstattung gegenüber den *Organen des Vereins*, der Verwaltungsstelle, der Verwaltungsbehörde und der EU-Kommission.

In Abs. 3 h wird „nach § 2 Abs. 5“ eingefügt, so dass es vollständig lautet: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive er Einhaltung der Publizitätsvorschriften *nach § 2 Abs. 5*.

§16 Mitgliedsbeiträge und Finanzierung

In Abs. 4 wird „des Bundes“ eingefügt, so dass der vollständige Satz lautet: Die Verwendung der Mittel unterliegt der Kontrolle der zuständigen Prüfungsbehörden des Landes, *des Bundes* und der Europäischen Union.

Am Ende des Satzungsentwurfes wird der Satz *“Diese Satzung wurde auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 03.03.2008 in Süderbrarup beschlossen und mit Eintragung in das Vereinsregister Nr.... rechtswirksam“* angefügt.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass der Vorstand über redaktionelle Änderungen des Satzungsentwurfes, die möglicherweise durch das Vereinsregister erfolgen, ohne vorherige Absprache in der Mitgliedsversammlung bestimmen darf.

5. Feststellung der Vereinsgründung durch den Versammlungsleiter

Abschließend wird die als Anlage 2 zu diesem Protokoll beigefügte Satzung von den Anwesenden per Handabstimmung einstimmig angenommen. Herr Landrat von Gerlach erklärt daraufhin die Gründung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. und wünscht allen Mitwirkenden viel Erfolg.

6. Bildung eines Wahlausschusses

Herr Berlau schlägt vor, die Wahlleitung Herrn Landrat von Gerlach zu überlassen.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig per Handzeichen zu.
Landrat von Gerlach erklärt sich damit einverstanden und nimmt die Wahl an.

7. Wahl der Vorstandsmitglieder, des Vorsitzenden und der beiden Stellvertreter

Herr Landrat von Gerlach schlägt vor, die Wahlen in offener Abstimmung durchzuführen.
Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Landrat von Gerlach gibt bekannt, dass nun entsprechend der verabschiedeten Satzung der Vorstand, der/die Vorsitzende, die beiden Stellvertreter/innen und zwei Kassenprüfer/innen (eingefügt siehe unter TOP 4, § 9) zu wählen sind.

Zu dieser Reihenfolge ergibt sich kein Widerspruch, und Herr Landrat von Gerlach bittet nun um Vorschläge für die Wahl der Vorstandsmitglieder. Er weist darauf hin, dass der Vorstand insgesamt aus acht kommunalen Mitgliedern und acht nicht kommunalen Mitgliedern besteht.

Es wird für die Wahl der **kommunalen Mitglieder** vorgeschlagen wie folgt:

Für die Stadt Schleswig Bürgermeister Thorsten Dahl
Für die Stadt Kappeln stellvertretender Bürgermeister Rainer Moll
Für das Amt Geltinger Bucht Amtsvorsteher Thomas Johannsen
Für das Amt Haddeby Amtsvorsteher Ralf Feddersen
Für das Amt Kappeln-Land Amtsvorsteher Peter Martin Dreyer
Für das Amt Schlei-Ostsee Amtsvorsteher Joachim Siebke
Für das Amt Südangeln Amtsvorsteher Hans-Werner Berlau
Für das Amt Süderbrarup Amtsvorsteher Uwe Block

Einer Abstimmung enbloc wird nicht widersprochen.

Abstimmung: 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Gemäß Satzung sind neben den acht kommunalen Partnern acht nicht kommunale Partner aus den Bereichen der Wirtschafts- und Sozialpartner zu wählen.

Eine repräsentative Zusammensetzung wird wie folgt vorgeschlagen:

Wirtschaft	1 Vertreter/in
Landfrauen	1 Vertreter/in
Landwirtschaft	1 Vertreter/in
Archäologie	1 Vertreter/in
Geschichte	1 Vertreter/in
Tourismus	1 Vertreter/in
Soziales	1 Vertreter/in
Natur- und Umwelt	1 Vertreter/in

Die Mitglieder stimmen der Zusammensetzung einstimmig zu.

Für die Wahl der **nicht kommunalen Mitglieder im Vorstand** werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

1. Für den Bereich Wirtschaft

schlägt Bürgermeister Feodora Frau Corinna Graunke von Pro Kappeln e.V. vor. Herr Stefan Wesemann als Vertreter der IHK Flensburg wird von Hans-Heinrich Langholz vorgeschlagen. Beide stellen sich den Anwesenden vor.

Abstimmung für Corinna Graunke: 10 Ja-Stimmen 0 Enthaltungen

Abstimmung für Stefan Wesemann: 29 Ja-Stimmen 0 Enthaltungen

Im Ergebnis soll damit Stefan Wesemann den Bereich Wirtschaft im Vorstand vertreten.

Die weiteren nicht kommunalen Mitglieder werden wie folgt vorgeschlagen:

2. Für den Bereich Landwirtschaft

Herr **Johannes Kasperek**, Rieseby

3. Für den Bereich Landfrauen

Frau **Ilse Langmaack-Hopmann**, Kappeln

4. Für den Bereich der Archäologie

Herr **Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim**, Schleswig

5. Für den Bereich Geschichte

Herr **Dr. Ulrich Wilkens**, Struxdorf

6. Für den Bereich Tourismus

Frau **Anke Lüneburg**, Schleswig

7. Für den Bereich Soziales

Herr **Siegfried Hofer**, Schleswig

8. Für den Bereich Natur- und Umwelt

Herr **Ulf Martensen**, Saustrup

Einer Abstimmung enbloc wird nicht widersprochen.

Abstimmung: 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Nach abgeschlossener Wahl der Vorstandsmitglieder stellt Herr Landrat von Gerlach das Ergebnis fest. Alle Gewählten erklären, dass sie das Amt annehmen. Betreffende Personen, die an der Gründungsversammlung nicht teilnehmen, haben ihre Zustimmung bereits vorher abgegeben.

Für das Amt des **ersten Vorsitzenden** wird Herr **Hans-Werner Berlau**, Amtsvorsteher des Amtes Südangeln, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Mit folgendem Ergebnis wurde Herr Berlau gewählt:

Abstimmung: 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Nach abgeschlossener Wahl stellt Herr Landrat von Gerlach das Ergebnis fest. Herr Berlau erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Für das Amt des **ersten Stellvertreter** wird Herr **Rainer Moll**, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Kappeln, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Mit folgendem Ergebnis wird Herr Moll gewählt:

Abstimmung: 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Nach abgeschlossener Wahl stellt Herr Landrat von Gerlach das Ergebnis fest. Herr Moll erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Für das Amt des **zweiten Stellvertreter** wird Herr **Stefan Wesemann**, IHK Flensburg, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Mit folgendem Ergebnis wird Herr Wesemann gewählt:

Abstimmung: 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Nach abgeschlossener Wahl stellt Herr Landrat von Gerlach das Ergebnis fest. Herr Wesemann erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Herr Landrat von Gerlach stellt nunmehr fest, dass die Wahlen der Mitglieder des Vorstandes, des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Im Zuge der Diskussionen zu Tagesordnungspunkt 4 (Diskussion und Verabschiedung der Satzung) ist sich die Mitgliederversammlung einstimmig einig, **zwei Kassenprüfer** wählen zu wollen. Einer Abstimmung en bloc wird nicht widersprochen.

Es werden Herr **Thomas Detlefsen**, Lindaunis und Herr **Thomas Becker**, Karby für das Amt der Kassenprüfer vorgeschlagen.

Abstimmung: 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Detlefsen und Herr Becker erklären auf Befragen, dass sie das Amt annehmen.

Hinweis: Die Vertreter seitens der Verwaltung haben an den Abstimmungen nicht teilgenommen.

Herr Berlau übernimmt nun den Vorsitz. Er dankt Herrn Landrat von Gerlach für die durchgeführten Wahlen. Anschließend dankt er allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und spricht auch den Gewählten für ihre Bereitschaft zur Übernahme der Ehrenämter seinen Dank aus.

Der Vorsitzende Herr Hans-Werner Berlau bringt seine Überzeugung zum Ausdruck, dass bei tatkräftiger Unterstützung aller Vereinsmitglieder die Ziele des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. erreicht werden würden. Abschließend wünscht er allen Mitgliedern viel Freude im neu gegründeten Verein.

8. Bericht über die Entwicklungsstrategie

Frau Plewa berichtet anhand einer Präsentation die Entwicklungsstrategie AktivRegion. Diese ist als Anlage 3 zum Protokoll angefügt.

9. Entscheidung über die Grundzüge der Entwicklungsstrategie

Die Mitglieder stimmen den dargestellten Grundzügen zur Entwicklungsstrategie AktivRegion einstimmig zu.

10. Bekanntgabe der Terminierung für die Vorstandssitzung

Frau Hennig gibt den 11. März 2008, 19.00 Uhr in Steinbergkirche als Termin für die erste Vorstandssitzung des AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. bekannt. Zudem findet am 7. April 2008 die Vereinsgründung des Naturpark e.V. statt. Uhrzeit und Tagungsort sind noch nicht bekannt.

11. Verschiedenes

Herr Berlau fragt nun, ob noch Wortmeldungen vorliegen oder das Wort gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der 1. Vorsitzende um 22.20 Uhr die Versammlung.

Süderbrarup, den 03.03.2008

1. Vorsitzender

Schriftführerin